



Regina Poersch:

Diese Mehrwertsteuersenkung ist Geld zum Fenster hinausgeworfen

Zur Senkung der Umsatzsteuer auf Hotel-Übernachtungen und die daraus folgenden Steuermindereinnahmen für das Land erklärt die tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Regina Poersch:

Mehrwertsteuersenkungen sind sinnlos und sie kommen das Land teuer zu stehen. Auf meine Kleine Anfrage hat die Landesregierung mitgeteilt: Wenn die Mehrwertsteuer für Hotel-Übernachtungen von 19 auf 7% gesenkt würde, wie CDU und FDP planen, hätte das für Schleswig-Holstein insgesamt 15 Mio. Euro weniger Einnahmen pro Jahr zur Folge, davon 11,9 Mio. Euro weniger für das Land und 3,1 Mio. Euro weniger für die Kommunen.

Zum Vergleich:

- Schleswig-Holstein fördert die Infrastruktur im Tourismus, die ohne jeden Zweifel nötig ist, damit wir wettbewerbsfähig bleiben, lediglich mit knapp 5 Mio. Euro 2009 und mit nur noch 2,9 Mio. Euro 2010.
- Schleswig-Holstein fördert die Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“ mit 0,6 Mio. Euro jährlich. Mit den 15 Mio. Euro könnten ein Jahr lang weitere 60.000 Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein einen Zuschuss für das Mittagessen in Kindergarten oder Schule erhalten.

Die SPD verlangt, dass die Landesregierung im Bundesrat keinem Gesetz zustimmt, das für Schleswig-Holstein Einnahmeverluste zur Folge hat. Wenn die Regierung 15 Mio. Euro übrig hat, helfen wir gern mit Vorschlägen zur sinnvollen Verwendung aus.

Die Antwort auf meine Kleine Anfrage (Drucksache [17/49](#)) wird in den nächsten Tagen unter folgendem Link im Internet abzurufen sein:

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl17/drucks/0000/drucksache-17-0049.pdf>